



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Projekt zur Erfassung und Dokumentation von Kleindenkmalen im Bodenseekreis
---------------	--

Frühere Beratungen:	keine
---------------------	-------

Anlagen:	keine
----------	-------

Sachvortrag :	Dr. Eveline Dargel	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	--------------------	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	Der Teilnahme des Landratsamtes Bodenseekreises an dem auf drei Jahre angelegten Projekt zur Erfassung und Dokumentation von Kleindenkmalen in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege wird zugestimmt. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt der Folgejahre eingestellt.
----------------------------	---

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Verwaltung und Kultur	Beschluss	06.07.2017	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>			Investiv: <input type="checkbox"/>		
Einmaliger Aufwand	25.000	Euro	Einmalige Auszahlung		Euro
Jährlicher Aufwand		Euro	Jährliche Auszahlungen		Euro
Gesamtbetrag			Gesamtbetrag		
Aufwand 1. Jahr		Euro	Auszahlung 1. Jahr		Euro
Aufwand 2. Jahr	15.000	Euro	Auszahlung 2. Jahr		Euro
Aufwand 3. Jahr		Euro	Auszahlung 3. Jahr		Euro
Aufwand 4. Jahr	10.000	Euro	Auszahlung 4. Jahr		Euro
			Jährliche Abschreibung		Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>			Investiv: <input type="checkbox"/>		
Einmaliger Ertrag		Euro	Einmalige Einzahlungen		Euro
Jährliche Erträge		Euro	Jährliche Einzahlungen		Euro
Gesamtbetrag			Gesamtbetrag		
Ertrag 1. Jahr		Euro	Einzahlung 1. Jahr		Euro
Ertrag 2. Jahr		Euro	Einzahlung 2. Jahr		Euro
Ertrag 3. Jahr		Euro	Einzahlung 3. Jahr		Euro
Ertrag 4. Jahr		Euro	Einzahlung 4. Jahr		Euro
			Jährliche Auflösung		Euro

Mittelbereitstellung in den Haushalten 2019 bis 2021:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**
Produkt: 252003 Investitions-Nr. _____
Kostenstelle: 0099300 _____
Sachkonto: 427101310 _____
Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**
Produkt: _____ Investitions-Nr. _____
Kostenstelle: _____
Sachkonto: _____

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

Elektronisch mitgezeichnet von:

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

- Der Bodenseekreis, vertreten durch das Kulturamt/SG Kreisarchiv, plant für 2018 – 2020 eine auf drei Jahre angelegte Beteiligung am landesweiten „Projekt zur Erfassung und Dokumentation von Kleindenkmalen“ in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart.
- Die Ergebnisse der Erfassung sollen anschließend in einer Publikation „Kleindenkmale im Bodenseekreis“ (Arbeitstitel) zusammengefasst werden, die vom Kulturamt herausgegeben wird (geplantes Erscheinungsjahr 2021, Schriften-Reihe „Südseite“).

2. Sachverhalt:

Kleindenkmale – Definition, Bedeutung, Gefährdung, Gründe für ihren Erhalt

Der Bodenseekreis ist nicht nur geprägt von denkmalgeschützten großen Monumenten der Vergangenheit wie mittelalterlichen Stadtkernen oder bedeutenden Klöstern, Schlössern und Kirchen. Vielmehr ist unsere Kulturlandschaft auch reich an Kleindenkmalen. Darunter werden kleine, ortsfeste, freistehende, von Menschenhand geschaffene Gebilde aus Stein, Metall oder Holz verstanden. Sie sind innerhalb der Ortschaften und in der freien Flur im Wald und an Straßen- und Wegesrändern zu finden und wurden bzw. werden aus einem bestimmten Grund oder für einen bestimmten Zweck errichtet.

So stehen z. B. die zahlreichen Kreuze, kleinen Kapellen und Bildstöcke in unserer Region im religiösen Kontext erinnern an Verstorbene oder regen den Vorübergehenden zum Nachdenken und Innehalten an. Gedenksteine und -tafeln rufen bestimmte Personen oder Ereignisse, die für die Menschen vor Ort wichtig waren, ins Gedächtnis. Dazu gehören Kriegerdenkmale oder Denkmale für Künstler, Herrschaftsträger und Politiker. Manche Inschrift an Gebäuden, Brücken oder in der Flur erinnert an eine denkwürdige Geschichte oder gedenkt großer Katastrophen (z. B. Gedenktafel und Kunstwerk „Die zerrissene Perlenkette“ von Andrea Zaumseil bei Owingen zum Flugzeugabsturz am 1.7.2002). Weitere Denkmale dokumentieren den erfolgreichen Abschluss von Aufgaben wie etwa Jubiläen oder Städtepartnerschaften. Kleindenkmale aus dem Bereich des Rechts wie z. B. Grenzsteine sind Zeugnisse für Rechts- und Herrschaftsbezirke. Wirtschaftsgeschichtliche Entwicklungen lassen sich an Kleindenkmalen wie Brunnen, Trockenmauern oder Rebhäuschen ablesen.

Dieser kleine Überblick zeigt die Vielfalt und Allgegenwart, die Kleindenkmale in einer und für eine Landschaft haben. Sie alle sind wichtige Bestandteile unserer Kulturlandschaft, zeugen vom Leben und Arbeiten unserer Vorfahren.

Kleindenkmale sind jedoch u. a. durch witterungsbedingte Alterungsprozesse, Beschädigungen, Verluste durch Bauarbeiten oder Diebstahl gefährdet. Viele fristen ein Schattendasein; ihre ursprüngliche Bedeutung erschließt sich oft nur noch wenigen Kundigen.

Am Erhalt der Kleindenkmale besteht aus wissenschaftlichen, künstlerischen oder heimatgeschichtlichen Gründen ein öffentliches Interesse. Grundlage für einen wirkungsvollen Schutz ist eine möglichst genaue Kenntnis der Objekte.

Das landesweite Projekt zur Erhaltung und Dokumentation der Kleindenkmale

Das Kulturamt strebt eine Teilnahme des Bodenseekreises am landesweiten Projekt zur Erfassung und Erhaltung von Kleindenkmalen an. Das Projekt wurde auf Initiative des

Schwäbischen Heimatbundes im Jahr 2000 ins Leben gerufen und wird gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart durchgeführt. Ziel ist eine möglichst landesweite Erfassung und Dokumentation von Kleindenkmalen. Zugleich sollen Kleindenkmale mit dieser umfassenden Aktion ins öffentliche Bewusstsein gerückt und durch ihre Erfassung verstärkt beachtet und gesichert werden.

Die landesweit tätige Koordinatorin, Martina Blaschka M. A., ist wissenschaftliche Angestellte im Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen. Vor Ort begleitet sie das Projekt, führt Schulungen für Erfasser/innen durch, hält Kontakt zu den Projektträgern und koordiniert die Datenaufbereitung der fertiggestellten Dokumentation.

Die Rolle der Landkreise als Projektpartner

Die landesweite Dokumentation bedarf einer regionalen Steuerung und Koordinierung. Das Projekt wird i. d. R. mit Unterstützung des jeweiligen Landratsamtes durchgeführt. In über 20 Projektkreisen wurden und werden bereits Kleindenkmale vorwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeitenden erfasst. Pro Jahr kann vonseiten des Landesamtes für Denkmalpflege jeweils ein Landkreis betreut werden.

Intendierte Beteiligung des Bodenseekreises

Der Bodenseekreis könnte ab 2018 als Projektkreis im Rahmen des landesweiten Projektes aufgenommen werden. Landrat Lothar Wölfle unterstützt dieses Vorhaben und ist bereit, die Schirmherrschaft dafür zu übernehmen.

Die Koordination der Aktion im Landkreis soll beim Kulturamt / SG Kreisarchiv, vertreten durch Kulturamtsleiter Dr. Stefan Feucht und Kreisarchivarin Dr. Eveline Dargel liegen. Zu den Aufgaben gehören u. a. Pressearbeit, die Durchführung von Veranstaltungen zu Auftakt und Abschluss des Projektes, Übernahme von Sachkosten (Kartenmaterial, Kopierkosten, Porto) sowie die Finanzierung der Datenaufbereitung, die im Anschluss an die ehrenamtliche Dokumentation erfolgen muss. Eine zentrale Aufgabe in der Koordination fällt dem Kreisarchiv zu, bei dem nach Abschluss des Projektes die Originaldokumentation verbleibt. Die Ergebnisse der Dokumentation sollen in einem durch das Kulturamt herausgegebenen Buch veröffentlicht werden.

Weitere Partner im Projekt sind die unteren Denkmalschutzbehörden des Kreises und der Städte sowie die Vermessungsämter und Gemeindeverwaltungen. Hilfreich ist zudem ein (ehrenamtlich tätiger) Kreiskoordinator (Beispiel Landkreis Esslingen) oder eine Arbeitsgruppe im Landratsamt (Beispiel Landkreis Lörrach). Aufgabe ist die Organisation der Erfassungen im Landkreis, das Beschaffen und Bereitstellen von Informationen und Kontakte zu Behördenvertretern und Erfassern.

Die wichtigste Voraussetzung für die flächendeckende und systematische Erfassung der Kleindenkmale ist die Mitwirkung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die bereit sind, in ihrem Ort auf Spurensuche zu gehen, Kleindenkmale zu fotografieren, zu beschreiben und in einer Karte zu verorten. Alle Informationen werden sodann auf einem standardisierten Erfassungsbogen eingetragen. Auskünfte müssen bei Bürger/innen erfragt und Hinweisen über die Objekte in Archiven und in der Literatur nachgegangen werden.

Projektphasen

2017 Konzeptionsphase

- Kontaktaufnahme mit Landesamt für Denkmalpflege durch das Kreisarchiv zwecks Informationen zum Projekt, zeitlicher Vorgehensweise, Finanzbedarf
- Information der Mitwirkenden der Arbeitsgemeinschaft Geschichte im Bodenseekreis mit dem Ziel, Interesse zu wecken und potentielle ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen

- Zusammenstellung von Publikationen über bereits erfasste Objekte und Sammlung von Listen, Dokumenten und Fotos zu Kleindenkmalen im Bodenseekreis durch das Kreisarchiv
- Kontakt mit dem Vermessungsamt des Bodenseekreises wg. Kartenmaterial
- Projekt- und Finanzplanung

Geplante weitere Schritte

I. Realisierungsphase 2018 – 2020 i. V. mit dem Landesamt für Denkmalpflege

- Pressetermin mit der Koordinatorin des Landesamtes für Denkmalpflege, Landrat Lothar Wölfle und Kulturamtsvertretern mit öffentlichem Aufruf zur Mithilfe in der Bevölkerung
- Auftaktveranstaltung für ehrenamtliche Helfer und Helferinnen organisiert durch das Kreisarchiv i. V. mit der Koordinatorin der Landesdenkmalpflege
- Schulung der ehrenamtlichen Erfasser/innen durch die Landeskoordinatorin
- Inventarisierung und Dokumentation der Kleindenkmale im Bodenseekreis durch ehrenamtlich tätige Bürger/innen
- Beratung, Koordination und Zusammenfassung der Ergebnisse durch das Kreisarchiv, Kontakt zu den Projektträgern i. V. mit dem Landesamt für Denkmalpflege, ggf. i. V. mit einem (ehrenamtlichen) Kreiskoordinator
- Datenaufbereitung der fertiggestellten Dokumentationen im Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen
- Projektabschluss und Übergabe der Daten an das Kreisarchiv

II. Erstellung einer Publikation durch das Kulturamt des Bodenseekreises 2020/21

- Geplant ist ein Buch, das eine Auswahl an Kleindenkmalen im Bodenseekreis präsentiert, die für die Kreisgeschichte charakteristisch sind und das die Geschichte möglichst vieler Objekte im Landkreis erzählt - zugleich ein Dank an alle, die an dem Projekt ehrenamtlich mitgearbeitet haben für ihr Engagement, das eingebrachte Wissen und die investierte Zeit.

3. Finanzielle Auswirkungen:

1. Die Kosten für die Vorarbeiten, Auftaktveranstaltung, Schulungsräume und Kopien werden auf ca. 2.000 Euro geschätzt. Sie können dem laufenden Budget des Kreisarchivs für Öffentlichkeitsarbeit und Publikation entnommen werden.
2. Die Beteiligung am landesweiten Projekt kostet 15.000 Euro, die an das Landesamt für Denkmalpflege zu entrichten sind, für das Einpflegen der Daten aus den Erfassungsbögen. Sie werden bei Abschluss des Projektes im Landkreis fällig: voraussichtlich 2019 (ggf. 2020 je nach Terminen und Aufwand bei der Landesdenkmalpflege). Das Kreisarchiv erhält die Originaldaten zum Verbleib.
3. Für die geplante Publikation werden 10.000 Euro veranschlagt für Herstellung und Druck (voraussichtlich fällig im HHJ 2021)